KVV POLITIKWISSENSCHAFT WINTERSEMESTER 2019/2020

FSR FBIII

Vorwort

Liebe Studis,

das Semester ist kaum vergangen und nun heißt es wieder sich über die Seminare und Vorlesungen zu informieren, die im kommenden Sommersemester gehalten werden. Welche Veranstaltungen muss oder kann man belegen? Um Euch dabei Hilfestellung zu leisten, gibt es auch in diesem Semester wieder unser beliebtes **k**ommentiertes **V**orlesungs **V**erzeichnis, kurz **KVV**.

Ihr bekommt nicht nur eine einfache Übersicht, sondern, wie es die Tradition verlangt, auch Kommentare der Dozierenden, Infos zum Geschehen im Fachbereich und zu den Fachschafts-Events. Im diesjährigen KVV findet Ihr auch wieder einen Artikel zu unserem Erstsemesterwochenende sowie zum Wintergrillen.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten.

Diese findet wie gewohnt von **Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro in B9** statt**.** Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** für Euch per Mail erreichbar (auch in den Ferien). Oder Ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Während des laufenden Semesters treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B22.**

Wir wünschen Euch allen erfolgreiche Prüfungen, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit und einen guten Start ins neue Semester.

Euer Fachschaftsrat FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft 4

Die Fachschaft 5

Hinweis: Ersti-Assistent 6

Information: Kommende Veranstaltungen im Semester 7

Allgemeiner Hinweis des Faches 10

Bachelorveranstaltungen 12

Propädeutikum 12

Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland 14

Basismodul Politische Theorie/Ideengeschichte 16

Basismodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik 20

Basismodul Politische Ökonomie 22

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft 23

Fachdidaktik 26

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre 27

Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte 29

Aufbaumodul Internationale Beziehungen 30

Masterveranstaltungen 34

Grundzüge Politische Partizipation (DPK) 34

Grundzüge Politische Komunikation (DPK) 36

Forschungsdesign 38

Spezialisierungsmodul Politische Theorie 39

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen 40

Politik und Politikvermittlung (M.Ed.) 48

European / East Asian Politics and Governance 52
Research Techniques and Methods 54
EU Decision-Making: Eurosim 56
Europe and East Asia in Global Governance 58
European Public Policies 59
Forschungskolloquien 61
Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 61

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen**, dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgte!**

Studienverlaufspläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der Internetseite des Faches Belegempfehlungen sowie die Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

DER VORLESUNGSBEGINN DES SOMMERSEMESTERS IST:
MONTAG, 28.10.2019

Herausgeber:	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
Redaktion und Layout:	Björn Stumm

Deine Fachschaft – immer erreichbar…

In B9:	Montag-Donnerstag 13-14 Uhr (Vorlesungszeit), Termine für die vorlesungsfreie Zeit werden u.a. auf Facebook und an unserer Pinnwand bekannt gegeben
Per E-Mail:	fsfb3@uni-trier.de
Online unter:	http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/ Facebook https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Die Fachschaft

Fachschaftssprecherin:	Lulu Kaschke
Stellvertretender Sprecher:	Jan Bodo Bouillon
Finanzreferent:	Björn Stumm
Stellvertretender Finanzreferent:	Marc Knöringer
Kulturreferentinnen:	Karina Baumgärtner und Isabeau Höhn
Medienbeauftragte:	Lydia Mischke, Manuel Reining und Anton Mohr
Erstibeauftragte:	Jana Baldauf und Matthias Burtscheidt
Gleichstellungsbeauftragte	Alexandra Bogdasarow

Instagram:

https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Hinweis: Ersti-Assistent

Du bist neu an der Uni? Du hast keine Ahnung, was ein Propädeutikum ist, wofür du dich überhaupt anmelden sollst und überhaupt brauchst du erstmal einen Überblick über die neue Welt „Universität“?

Dann schau doch mal in unseren Ersti-Assistenten!

Dort erhältst du einen übersichtlich gestalteten, informativen und hilfreichen Überblick über alles, was zum Studienbeginn bei uns im Fachbereich so auf dich zukommt.

Den Assistenten kannst du u.a. von uns beim Markt der Möglichkeiten in der Orientierungswoche oder in unserer Sprechstunde bekommen.

Information: Kommende Veranstaltungen im Semester

Auch in diesem Semester hat die Fachschaft wieder einige kleine und große Highlights für euch vorbereitet. Hier erhaltet ihr einen kleinen Überblick, was wir so alles geplant haben:

23.10.2019 – die FBIII Ersti-Kneipentour

Nicht nur, aber insbesondere für alle neuen Studis, egal ob Bachelor oder Master! Erkundet mit uns die Kneipen der Stadt und lernt uns und andere Studis bei einem Bier oder Viez kennen.

24.10.2019 – Ersti-Brunch

Was wäre eine gute Kneipentour ohne ein gutes Frühstück am nächsten Morgen?

Nur halb so schön!

Deshalb startet mit uns in den „Morgen danach“ bei Brötchen, Kaffee etc. und lasst mit uns die Kneipentour nochmal Revue passieren oder euch ein paar unterhaltsame Anekdoten erzählen, sofern ihr nicht mit dabei wart.

- Voranmeldung am Markt der Möglichkeiten, in der Sprechstunde oder per Mail notwendig!
Voraussichtliche Anmeldegebühr 3€

31.10.2019 – Sektempfang

Nutzt die Chance und kommt bei einem Glas Sekt mit den Dozierenden unserer Fächer, der Fachschaft und euren Kommilitonen ins Gespräch und habt einen netten Abend.

07.11.2019 – Die FBIII Metro Party

Feiert mit uns im Metro in der Stadt gemeinsam den Start des neuen Semesters!
Für die frühen Vögel unter euch haben wir auch ein kleines Special vorbereitet.

22.11 – 24.11.2019 – Ersti-Wochenende

Wie das Amen in der Kirche gehört das Ersti-Wochenende zu einem jeden guten Studium dazu! Fahrt mit uns ein Wochenende zusammen nach Odert und habt dort eine gute Zeit mit uns und euren Mit-Studis.

05.12.2019 – Die große FB-Dreinachts-Party

Unsere legendäre Winterparty ist auch dieses Jahr wieder am Start! Also kommt vorbei und feiert mit uns im Studihaus.

- Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Vorverkaufstermine werden auf unseren Social-Media-Kanälen bekannt gegeben.

13.12.2019 – Exkursion nach Strasbourg

Die lange Wartezeit hat ein Ende! Nachdem wir es im letzten Semester leider nicht geschafft haben, bieten wir dieses Semester wieder eine hochspannende Exkursion für euch an. Dieses Mal geht es nach Strasbourg, dort werden wir eine der europäischen Institutionen besuchen, eine kleine Stadtführung bekommen und natürlich den Strasbourger Weihnachtsmarkt erkunden, um den Tag dann mit einem schönen Heißgetränk ausklingen zu lassen.

- Anmeldung erforderlich! Für genauere Infos haltet nach den Plakaten und auf unseren Social-Media Seiten Ausschau.

07.01.2020 – Das FBIII Wintergrillen

Winterzeit ist Angrillzeit! Startet mit uns bei Steak und Bier (für Vegetarische Alternativen ist natürlich gesorgt!) in das neue Jahr und die heiße Semesterphase.

Allgemeiner Hinweis des Faches

Allgemeiner Hinweis zu den Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Bitte beachten Sie, dass das Lehrprogramm auch noch in der vorlesungsfreien Zeit verändert werden kann.

Belegempfehlungen sowie aktuelle Informationen zum Lehrprogramm finden Sie stets auf der Webseite des Faches unter der URL https://www.uni-trier.de/index.php?id=40376

Die Anmeldung erfolgt wie immer über PORTA.

Bitte beachten Sie zu allen Lehrveranstaltungen neben den unten aufgeführten Informationen besonders aufmerksam die auf der oben angegebenen Seite sowie in PORTA veröffentlichten Anmeldezeiträume.

In der Zeit vom **2. bis 9. Oktober 2019** werden über PORTA folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Alle Aufbaumodule
- SE Statistische und Vergleichende Methoden (höhere Semester im BA Politikwissenschaft Hauptfach)
- Veranstaltungen zur Fachdidaktik (B.Ed. Sozialkunde)
- Veranstaltungen im Rahmen des Moduls Politik und Politikvermittlung (M.Ed. Sozialkunde)

In der Zeit vom **18.-23. Oktober 2019** werden folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Seminar *Klassiker des politischen Denkens* - Nummer **13502219**.
- Seminar *Demokratie und Gesellschaft*– Nummer **13502194**
- Tutorium zur *VL Einführung in das politische System der BRD* - Nummer **13502200**
- Tutorium zur *VL Methoden der Politikwissenschaft* – Nummer **13502222**
- Übung *Propädeutikum* – Nummer **13502289**

Die Verteilung erfolgt schnellstmöglich nach Abschluss der Anmeldefrist.

Bitte geben Sie bei mehrzügig angebotenen Lehrveranstaltungen auf jeden Fall mehr als einen möglichen Termin zu jedem Kurs an (erste bis dritte Priorität). Alle Anmeldungen mit erster Priorität werden gleichbehandelt, egal ob Sie Alternativen angeben oder nicht. Falls Sie nur eine Gruppe angegeben haben und dieser nicht zugeordnet werden können (Losverfahren), werden Sie in eine Gruppe mit geringerer Teilnehmerzahl zugeordnet. Ein Wechsel ist dann nur bei nachgewiesener Überschneidung mit einem anderen Kurs möglich.

Die Veranstaltungen finden Sie in PORTA unter Studienangebot - Veranstaltungen suchen. Die jeweiligen Veranstaltungen finden Sie am einfachsten unter der Angabe der oben angegebenen Veranstaltungsnummern.

Wichtige Informationen werden auch über den Informationsverteiler des Faches mitgeteilt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich in diesen Verteiler eingetragen haben. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Faches.

Dr. Lasse Cronqvist, 19. August 2019

Bachelorveranstaltungen

Propädeutikum

Modulzuordnung:	**BA3POL2200, BA3POL3201, BA3POL3701, BA3POL3601, BA3POL3501**
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502289
Veranstaltungstitel:	Propädeutikum Politikwissenschaft: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes Sophie Hegemann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstags (Werthes) (Veranstaltung findet alle zwei Wochen statt) 8:30 s.t. - 10:00 (Parallelgruppe 1 & 2) => B 17 12:00 c.t. – 14:00 (Parallelgruppe 3 & 4) => P 13 Freitags (Hegemann) (Veranstaltung findet alle zwei Wochen statt) 10:00 - 12:00 (Parallelgruppe 1) => A7 12:00 – 14:00 (Parallelgruppe 2) => A7 Veranstaltungstermine: 08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 10.01., 24.01, und 07.02.
Raum:	s. Zeit
Erster Veranstaltungstermin:	31.10.2019 (Werthes) (**Anwesenheit unbedingt notwendig**) 08.11.2019 (Hegemann) (**Anwesenheit unbedingt notwendig**)
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Mitarbeit in der Übung, Lektüre/Vorbereitung von Basistexten; Anfertigung von kleineren schriftlichen Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten
Anmeldeformalitäten:	Über Porta
Inhalt:	Das Lesen und Verstehen sowie das Verfassen von wissenschaftlichen Texte gehört zu den wichtigsten Qualifikationen einer Sozialwissenschaftlerin. Mit Hilfe von (angemessener) Sprache in fach- oder populärwissenschaftlichen Texten oder durch Referate,

	Präsentationen und Vorträgen transferieren SozialwissenschaftlerInnen ihre (erworbene) Fachexpertise in die Öffentlichkeit. Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium ist daher, dass Studierende ihr „Handwerkszeugs“ (die *soft skills*) bzw. die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens des jeweiligen Faches erlernen und beherrschen. Die Übung hilft dabei, erste wissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zu erlernen und soll dazu beitragen, die Herausforderungen im „System Uni“ leichter zu bewältigen. Hierdurch sollen die Studierende am Anfang ihres Studiums auch dazu ermutigt und angeleitet werden, sich kontinuierlich selbstständig und eigenverantwortlich mit den (weiteren) Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und sich so ihr fachwissenschaftliches Handwerkszeug nach und nach umfassend anzueignen und den Umgang damit stetig weiter zu professionalisieren.
Literatur:	**Orientierungsliteratur:** Baglione, Lisa A. (2019): *Writing a research paper in political science. A practical guide to inquiry, structure, and methods*. 4th ed., Washington, D.C: CQ Press. Esselborn-Krumbiegel, Helga (2015): *Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. 5. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh/UTB Kruse, Otto (2017): *Kritisches Denken und Argumentieren. Eine Einführung für Studierende*. Konstanz: UVK/UTB. Kruse, Otto (2010): *Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium*. Konstanz: UVK/UTB. Plümper, Thomas (2012): *Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. 3., vollst. überarb. Aufl. München: Oldenbourg

Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland	
Modulzuordnung:	**Demokratie und Gesellschaft (B.Ed. Sozialkunde)**
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502194
Veranstaltungstitel:	Demokratie und Gesellschaft
Dozent/in:	Marius Minas M.A. (Gruppe 1) Dr. Lasse Cronqvist (Gruppe 2 und 3)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Gruppe 1: Dienstag, 12-14 Gruppe 2: Donnerstag, 12-14 Gruppe 3: Donnerstag, 14-16
Raum:	Gruppe 1: A 142, Gruppe 2: P 12, Gruppe 3: P 12
Erster Veranstaltungstermin:	17.10.2016 (G1) / 19.10.2016 (G2, G3)
Zulassungsvoraussetzungen:	Seminar für B.Ed. Sozialkunde
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: regelmäßige Teilnahme (übliche Fehlterminregelung), aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Verfassen und Präsentation eines Essays sowie die Erledigung weiterer schriftlicher Aufgaben. Prüfungsleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Das Seminar dient dazu, die Zentralbegriffe und Kategorien der politischen Soziologie (z.B. Ungleichheit, Herrschaft, politische Kultur, sozialer Wandel, Wertewandel etc.) zu erarbeiten. Hinzu kommt die Erschließung klassischer Ansätze politisch soziologischen Denkens. Thema des Seminars sind also wichtige Befunde der Hauptarbeitsfelder der politischen Soziologie (Partizipations-, Wahl-, Parteien-, Verbands-, Eliten- und Kommunikationssoziologie) im Lichte aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands. Die wöchentliche Lektüre der Basistexte ist Voraussetzung, um in den Seminarsitzungen spezifische Aspekte des zu behandelnden Themas und eventuelle Fragestellungen zu formulieren und zu diskutieren. Die Seminarsitzungen werden durch Textlektüre und Erarbeitung zentraler Begriffe und Konzepte strukturiert.
Literatur:	Kaina, Viktoria; Römmele, Andrea (Hg.) (2009): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag.

Modulzuordnung:	**Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (BA) bzw. Demokratie und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland (B.Ed.)**
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502199
Veranstaltungstitel:	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Jun
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di 10-12
Raum:	HS 3
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: keine Prüfungsleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	s. PORTA
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt einführend Strukturen und Institutionen des politischen Systems Deutschlands; aktuelle Entwicklungen werden ebenso angesprochen wie strukturelle Besonderheiten.
Literatur:	Stefan Marschall (2014), Das politische System Deutschlands, Konstanz und München (3. Auflage); Wolfgang Rudzio (2018), Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden (10. Auflage).

Basismodul Politische Theorie/Ideengeschichte

Modulzuordnung:	BA3POL2201, BA3POL2402, BA3POL2502, BA3POL2652, BA3POLI102, BA3POLI201, BA3POLI402, BA3POLI403, BA3POLI506
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502215
Veranstaltungstitel:	Moderne Politische Theorie
Dozent/in:	Prof. Dr. Ritzi
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 12-14 Uhr
Raum:	HS 3
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Die Vorlesung führt zunächst in zentrale Leitprinzipien legitimer politischer Ordnung ein (Sicherheit, Freiheit, Gutes Leben, Selbstregierung, Gleichheit, Gerechtigkeit). Ihre Bedeutung, Genese und Begründung wird in den ersten Sitzungen der Vorlesung anhand von zentralen Ansätzen und Vertretern der modernen Politischen Theorie erläutert (u.a. Hobbes, Locke, Kant, Rousseau, Marx). Die Bedeutung der demokratischen Herrschaftsform wird darauf aufbauend im zweiten Block der Vorlesung geklärt. Während fast alle jüngeren Politischen Theorien die Demokratie als einzig legitime Form politischer Herrschaft identifizieren, unterscheiden sie sich deutlich in der Art und Weise, wie und entlang welcher normativen Leitlinien sie ausgestaltet werden soll: Welche Rolle spielen politische Eliten, Partizipation und Repräsentation? Wie kann Volkssouveränität unter den Bedingungen gesellschaftlicher Komplexität gewährleistet werden? Welches Maß an politischer, ökonomischer und sozialer Ungleichheit ist unter den Bedingungen der Demokratie akzeptabel? Das Ziel dieser Ausführungen ist es zunächst, den Studierenden einen Einblick in besonders bedeutende Ansätze der zeitgenössischen normativen und empirischen Demokratietheorie zu geben. Darüber hinaus lernen sie die Bedeutung und die Konsequenzen des normativen und empirischen Paradigmas für die zeitgenössische Politische Theorie kennen

Literatur:	Brodocz, André/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Politische Theorien der Gegenwart. Bände I-III. Opladen: Verlag Barbara Budrich. Göhler, Gerhard/ Iser, Matthias/ Kerner, Ina (2011): Politische Theorie. 25 Umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Lembcke, Oliver W./Ritzi, Claudia/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Wiesbaden: Springer VS. Lembcke, Oliver W./Ritzi, Claudia/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2015): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 2: Empirische Demokratietheorien. Wiesbaden: Springer VS. Münkler, Herfried/Straßenberger, Grit (2016): Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung. München: C. H. Beck. Ottmann, Henning (2006): Geschichte des Politischen Denkens. Band 1-4. Stuttgart: J. B. Metzler. Ryan, Alan (2012): On Politics. A History of Political Thought from Herodotus to the Present. London: Penguin Books. Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorien. Eine Einführung. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Modulzuordnung:	BA3POL3401 BA3POL3401, BA3POL3203, BA3POL3203, BA3POLI201, BA3POLI201, BA3POLI402, BA3POLI402, BA3POLI201, BA3POLI201, BA3POLI403, BA3POLI403, BA3POL2201, BA3POL2201, BA3POL2402, BA3POL2402, BA3POLI102, BA3POLI102**,** BA3POL3603, BA3POL3603, BA3POL3503, BA3POL3503, BA3POL3703, BA3POL3703, BA3POL2652, BA3POL2652, BA3POL2502, BA3POL2502, BA3POLI506, BA3POLI506
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502219
Veranstaltungstitel:	Klassiker des politischen Denkens (5. Parallelgruppe)
Dozent/in:	Prof. Dr. Ritzi
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 12-14 Uhr
Raum:	P 3
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Studienleistung: Essay Prüfungsleistung: Klausur (S und VL)
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Entlang des Leitthemas „Gerechtigkeit“ gibt das Seminar einen Einblick in zentrale Klassiker des politischen Denkens von der Antike bis zur Gegenwart. Zu den zentralen Aufgaben der Politik zählt es seit jeher, eine gerechte Gesellschaft zu formen. Die Vorstellungen dessen, was als gerecht gelten kann, sind aber umstritten und unterliegen einem historischen Wandlungsprozess. Dieser soll in dem Seminar anhand von Schlüsseltexten nachvollzogen werden.
Literatur:	Höffe, Otfried (2015): Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung. München: C.H. Beck. Horn, Christoph/Scarano, Nico (Hrsg.) (2002): Philosophie der Gerechtigkeit Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Ladwig, Bernd (2011): Gerechtigkeitstheorien zur Einführung. Hamburg: Junius. Rawls, John (1979): Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Sandel, Michael (Hrsg.) (2007): Justice. A Reader. Oxford/New York: Oxford University Press.

Modulzuordnung:	BA3POLI402, BA3POL2402, BA3POLI201, BA3POL2201, BA3POLI201, BA3POLI403, BA3POLI102, BA3POLI506, BA3POL2502, BA3POL2602
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502219
Veranstaltungstitel:	Klassiker des politischen Denkens
Dozent/in:	Alexandra Zierold, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14-16 Uhr bzw. Dienstag, 16-18 Uhr
Raum:	N-Gebäude – N3 bzw. P-Gebäude – P3
Erster Veranstaltungstermin:	1. Vorlesungswoche (28. und 29.10.19)
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Regelmäßige Anwesenheit, Pflichtlektüre, Essay Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur (gemeinsam mit der Vorlesung)
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Die Veranstaltung wird mit den Grundfragen und -begriffen der Politischen Theorie vertraut machen und einen ersten Einblick in das Denken verschiedener Klassiker der Ideengeschichte geben.
Literatur:	Reader

Basismodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

Modulzuordnung:	BA3POL2204, BA3POLI505, BA3POLI204, BAPOL2403, BA3POLI202, BA3POL2505, BA3POLI403, BA3POLI105
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502201
Veranstaltungstitel:	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 16:00-18:00 Uhr
Raum:	HS 6
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur am Ende des Semesters
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Die Einführungsvorlesung eröffnet die politikwissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik. Dazu gehört erstens die überblicksartige Orientierung zu den geschichtlichen Epochen internationaler Politik, zentralen Begrifflichkeiten, zur Herausbildung der Disziplin und ihrer Denktraditionen. Zweitens werden die zentralen Akteure der internationalen Beziehungen vorgestellt und systematisiert. Der dritte Schwerpunkt der Vorlesung liegt in der beispielhaften Auffächerung von Theorieangeboten zum Verständnis und der Erklärung der Erscheinungsformen internationaler Politik. Diese werden dann zur Erhellung des Spektrums von Krieg und Frieden, von Konflikt und Kooperation, einzelstaatlichem Interesse und den vielgestaltigen Herausforderungen der gemeinsamen Organisation einer durchaus turbulenten Welt genutzt. Durchgehend wird dabei auch die Frage zu behandeln sein, inwiefern die Transformation des Politischen im Zeitalter der Globalisierung neue Herausforderungen für die politische Praxis und die akademische Disziplin der Internationalen Beziehungen mit sich bringt.
Literatur:	Zur ersten Orientierung: Baylis, John/Smith, Steve /Owens, Patricia (Hrsg.), The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford 7. Aufl. 2016.

	Krell, Gert/Peter Schlotter, Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, Baden-Baden 5. Aufl. 2018. Rittberger, Volker/Andreas Kruck/Anne Romund, Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden 2010. Sauer, Frank/Carlo Masala (Hrsg.), Handbuch Internationale Beziehungen, Wiesbaden 2. Auflage 2017. Woyke, Wichard/ Varwick, Johannes (Hrsg.), Handwörterbuch Internationale Politik, Opladen/Toronto 13. Auflage 2015.

Basismodul Politische Ökonomie

Modulzuordnung:	
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502202
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Politische Ökonomie
Dozent/in:	apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 12-14 Uhr
Raum:	HS 6
Erster Veranstaltungstermin:	31.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung Klausur (120 Minuten) zusammen mit VL Politische Ökonomie der Europäischen Integration am Ende des SoSe 2020
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft, sie behandelt Fragen der Wirtschaftstheorie sowie Wirtschaftspolitik in ihren aktuellen Bezügen. Themen sind (Auswahl): Begriff und Bedeutung der politischen Ökonomie, Fragen und Probleme der Ökonomik, Wachstum und Konjunktur, Geld- und Finanzpolitik, Beschäftigungs- und Sozialpolitik, Außenhandel/Globalisierung, Währungspolitik
Literatur:	Es wird ein Reader mit Pflichtlektüre für jede einzelne Sitzung unter StudIp zu Beginn der Vorlesung zur Verfügung gestellt.

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	
Modulzuordnung:	Basismodul Methoden (BA HF/NF) Basismodul Politikwissenschaftliche Grundlagen (B.Ed.)
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502223
Veranstaltungstitel:	Methoden der Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 16-18
Raum:	HS 2
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur (Details werden in der Veranstaltung mitgeteilt) Studierende im **Hauptfach Politikwissenschaft** belegen in ebenfalls das Seminar „Statistische und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft“ (13502290). Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 2. bis 9. Oktober in PORTA für das Seminar an! Studierende im **Studiengang B.Ed. Sozialkunde** sowie im **BA Nebenfach Politikwissenschaft** (nur nach neuer Prüfungsordnung 2019) belegen verpflichtend das Tutorium zur Vorlesung mit der Nummer 13502222. Im B.Ed. Sozialkunde gehört zudem das Propädeutikum zu diesem Modul (13502289) Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 18. bis 23.10. in PORTA für diese Veranstaltungen an!
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA, siehe auch Anmerkungen unter „Veranstaltungsanforderungen“
Inhalt:	Ziel der Vorlesung ist es, einen grundlegenden Überblick über die „Methodenlandschaft“ der Politikwissenschaft zu vermitteln. Dieser Überblick soll zum einen ermöglichen wissenschaftliche Literatur nachzuvollziehen, zum anderen aber auch als Grundlage für den eigenen Methodeneinsatz bei verschiedenen Arbeiten im Laufe des Studiums (Hausarbeit, Abschlussarbeit etc.) dienen. Zuerst sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen erläutert werden (Was ist Wissenschaft? Was ist Wissen? Was versteht man unter Kausalität?) und verschiedene Aspekte des Forschungsprozesses vorgestellt werden. Danach werden verschiedene Methodenansätze vorgestellt, und anhand konkreter Ansätze auch praktisch dargestellt. Neben den Grundlagen einfacher quantitativer Ansätze

	(Daten; deskriptive Analyse; schließende Statistik) werden auch verschiedene qualitative Methoden vorgestellt. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit einem Überblick über verschiedene speziellere vergleichende Verfahren.
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Modulzuordnung:	Basismodul: Politikwissenschaftliche Methoden (BA Hauptfach)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502290
Veranstaltungstitel:	Statistische und Vergleichende Methoden der empirischen Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 8-10
Raum:	P 13
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur zu Vorlesung und Seminar. Studienleistung: Referat, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen. Bearbeitung von Arbeitsblättern im Rahmen des Seminars.
Anmeldeformalitäten:	Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar ab dem WS 2019/20 in der Regel nicht im ersten Fachsemester BA Politikwissenschaft Hauptfach belegt wird! **Anmeldung über PORTA: 2. bis 9.10.2019**
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung vermittelten grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Anwendung von statistischen und vergleichenden Verfahren in der Politikwissenschaft zu festigen und zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht hierbei die Einübung der Interpretation von Ergebnissen statistischer Analysen. Zudem werden genuin vergleichende Methoden der Politikwissenschaft vorgestellt und aktuelle Fortschritte bei der Entwicklung dieser besprochen. Dazu werden neben der Besprechung von aktuellen Forschungspublikationen erste eigenständige Analysen mit gängiger Office-Software durchgeführt.
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Fachdidaktik

Modulzuordnung:	M5: Fachdidaktik
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502209
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde
Dozent/in:	Charlotte Keuler (1. Parallelgruppe); Stefan Follmann (2. Parallelgruppe)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo., 12-14Uhr (1. Parallelgruppe); Fr., 12-14Uhr sowie eine verpflichtende Einführungsveranstaltung am 28.10., 12-14Uhr (2. Parallelgruppe)
Raum:	B12
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019 (1. Parallelgruppe); 08.11. 2019 (2. Parallelgruppe, Achtung: 28.10.2019: verpflichtende Einführungsveranstaltung)
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Information erfolgt in der Einführungsveranstaltung
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung erfolgt über PORTA
Inhalt:	Das Seminar bietet eine Einführung in die Politikdidaktik. Neben bedeutenden historischen und aktuellen Konzeptionen und Kontroversen finden auch unterrichtspraktische Aspekte wie die Bedeutung von Schülervorstellungen oder die Gestaltung und Planung von Unterrichtsstunden Beachtung. Auch die Kenntnis fachdidaktischer Prinzipien, bedeutsamer Theorien wie das praktische Einüben von Seminarinhalten und die Auseinandersetzung mit bspw. curricularen Vorgaben sind für die zukünftigen politischen Bildner*innen relevant und ein Teil der Auseinandersetzung mit der zukünftigen Rolle als Lehrkraft.
Literatur:	Information erfolgt in der Einführungsveranstaltung

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre	
Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189 – Gruppe 1
Veranstaltungstitel:	Vergleichende Parteienforschung: Theoretische Grundlagen, Anwendungen und aktuelle Herausforderungen
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 12-14 (P 14), Freitag 12-14 (C 10)
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistungen: Referat. Mehrere kleinere schriftliche Aufgaben. Teilnahme an Projektgruppe mit Präsentation und Bericht. Details hierzu werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt in PORTA in der Zeit vom 2. bis 9. Oktober.
Inhalt:	Nach einer allgemeinen Einführung in die Parteienforschung werden aktuelle Themen behandelt, welche derzeit in der wissenschaftlichen Erforschung von Parteien und Parteiensystemen diskutiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei die vergleichende Perspektive. Dabei werden sowohl Themen, welche umfassend auch im öffentlichen Diskurs besprochen werden ((neue) Grüne Fragen, Rechtspopulismus, der in Teilen disruptive Wandel von europäischen Parteiensysteme) genauso besprochen werden wie Themen, welche vor allem im politikwissenschaftlichen Kontext thematisiert werden. In der Übung übernehmen die Studierenden ein aktuelles Thema ihrer Wahl, welches semesterbegleitend in Projektform bearbeitet wird und am Semesterende präsentiert werden soll. Zur Betreuung der Projektarbeit werden auch methodische Aspekte der empirischen politikwissenschaftlichen Forschung angesprochen.
Literatur:	Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten zu Semesterbeginn entsprechende Informationen zur Literatur.

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar und Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189
Veranstaltungstitel:	Das politische System Taiwans – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen
Dozent/in:	apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di 14-16, Fr 10-12
Raum:	P14 bzw. P3
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	Basismodul Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: regelmäßige Bearbeitung der Pflichtlektüre, Kurzpräsentation zum gewählten Fallbeispiel
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über das politische System Taiwans (Republik China) insbesondere vor dem Hintergrund der Wahlen zur Präsidentschaft und zum nationalen Parlament im Januar 2020. Themen sind u.a. : geschichtlicher Überblick, Institutionenordnung, Wahlen und Parteiensystem, Internationale Beziehungen und Beziehungen zur VR China
Literatur:	Dafydd Fell: Government and Politics in Taiwan. Abingdon/New York 2018 (2. Auflage) Anschaffung ist verpflichtend (Preis ca. 35€)

Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte

Leider haben wir von den anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„Populismus, Radikalismus und Extremismus in westlichen Demokratien“ – Montag oder Donnerstag, 10 – 12 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502188**.

Aufbaumodul Internationale Beziehungen	
Modulzuordnung:	BA3POL2406, BA3POLI207, BA3POLI406, BAPOLI208, BAPOLI2210
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	Aufgaben, Strukturen, Probleme internationaler Organisationen: die NATO
Dozent/in:	Natalie Tröller, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr
Raum:	P1
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	Internationale Organisationen sind bedeutsame und hochkomplexe Akteure der internationalen Beziehungen. Das Seminar wird sich dem Nexus Internationaler Sicherheit und internationaler Kooperation widmen, indem die NATO als Fallbeispiel einer internationalen Organisation genauer beleuchtet wird. Hierbei stehen sowohl die völkerrechtlichen Grundlagen internationaler Organisationen, das Politikfeld internationale Sicherheit sowie die Verfahrens- und Willensbildungsprozesse dieser internationaler Organisation im Mittelpunkt. Darauf aufbauend wird auch eine Diskussion der Entstehung, des Wandels und der Reformoptionen des nordatlantischen Bündnisses Gegenstand des Seminars sein. Das Seminar schließt mit einer Exkursion zur NATO nach Mons und Brüssel zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Zu diesem Zweck können Veranstaltungsteile gegebenenfalls geblockt stattfinden. Die Studierenden erwerben im Seminar grundlegendes Wissen, das sie in ihrem Besuch vor Ort und im Gespräch mit Vertretern und Vertreterinnen der Organisation für eine kritische Reflektion des Gelernten nutzen werden.
Literatur:	Eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Zur ersten Orientierung: Varwick, Johannes, Die NATO. Vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei?, München 2008.

	Dunn Cavelty, Myriam/ Balzacq, Thierry, Routledge Handbook of Security Studies, Routledge 2016. Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard, Internationale Organisationen, Wiesbaden 2013. Hanhimäki, Jussi/ Soutou, Georges-Henri/ Germond, Basil, The Routledge Handbook of Transatlantic Security, Routledge 2010. Haftendorn, Helga, Imperfect Unions: Security Institutions over time and space, Oxford 1999.

Modulzuordnung:	BA3POLI207, BA3POLI406, BA3POL2406, BA3POL2210, BA3POL3413, BA3POLI208, BA3POL3215, BA3POL3216
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13 50 21 86
Veranstaltungstitel:	Lateinamerika als weltpolitische Region: Dynamiken, Konflikte, Herausforderungen
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 14.00 – 18.00 Uhr
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung, Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	In den letzten Jahrzehnten war Lateinamerika ein Kontinent rascher politischer Entwicklungen. Über jüngere Ereignisse in Venezuela, Mexiko, Kuba oder auch Kolumbien berichten auch die deutschsprachigen Medien kontinuierlich. Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit den Ursprüngen und den historischen Entwicklungen des lateinamerikanischen Staatensystems bis zur Gegenwart, wobei Machtdynamiken eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. Vor dem Hintergrund der Erarbeitung einer „politischen Regionalkunde“ verfolgt der Kurs explizit einen historisch-kulturellen Ansatz und priorisiert die Betrachtungen von regionalen Entwicklungen und Ereignissen (sozio-ökonomisch/sozio-kulturell sowie geopolitisch) im Laufe der Zeit. Ein Hauptziel des Kurses ist es, Studierende zu befähigen, ihr unabhängiges, abstraktes und kritisches Denken im Kontext der Auseinandersetzung mit historischen Kontextualisierungen von Prozessen und Dynamiken in der Region und mit Bezug auf IB- und Lateinamerikastudien weiterzuentwickeln. Dementsprechend sind die Studierenden aufgefordert, sich kontinuierlich an den Gesprächen und den Diskussionen im Seminar zu beteiligen. In Auseinandersetzung mit der überwältigenden Fülle an Kommentaren, Informationen, Eindrücken in den zeitgenössischen Medien müssen sich die Studierenden eine

	solide Regionalexpertise aufbauen. Diese soll ihnen dabei helfen zu erkennen, was wertvolle Qualitätsinformationen sind oder nicht. *Die Veranstaltung oder einzelne Teile können bei Interesse auf Englisch durchgeführt werden.*
Literatur:	*Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung:* Werz, Nikolaus (2013): *Lateinamerika. Eine politische Landeskunde*. 3. ed., Baden-Baden: Nomos, UTB. Reid, Michael (2017): *Forgotten Continent. A History of the New Latin America*. 2nd ed., New Haven, London: Yale University Press. Tulchin, Joseph S. (2018): *Latin America in International Politics. Challenging US Hegemony*. Boulder: Lynne Rienner. Atkins, G. Pope (1999): *Latin America and the Caribbean in the International System*. 4th ed., Boulder: Westview Press. Close, David (2009): *Latin American Politics. An Introduction*. Toronto: Toronto University Press.

Masterveranstaltungen

Grundzüge Politische Partizipation (DPK)

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POD0001, MA3POL2400, MA3POL220, MA3POLI552
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502218
Veranstaltungstitel:	Grundzüge Politische Partizipation
Dozent/in:	Prof. Dr. Ritzi
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 14-16 Uhr Donnerstag, 10-12 Uhr
Raum:	Montags, C 3; Donnerstags, A 142
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	Neue Studierende im Studiengang MA Demokratische Politik und Kommunikation werden nach der Begrüßungsveranstaltung seitens der Fachstudienberatung in die Lehrveranstaltung eingetragen. Studierende anderere MA Studiengänge können, soweit die Kapazitäten dies zulassen, auch an diesem Seminar teilnehmen. Auch können Studierende im M.Ed. Sozialkunde im Rahmen der Querschnitts- und Vertiefungsmodule diese Lehrveranstaltung besuchen. Falls Sie hieran Interesse haben, schreiben Sie bitte Frau Schweinsberger bis zum 1. Oktober eine entsprechende Nachricht. Bitte beachten Sie dringend, dass der Besuch der im Sommersemester stattfindenden Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Demokratische Politik und Kommunikation in der Regel nur bei erfolgreichem Besuch der Grundzügemodule möglich ist.
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige und aktive Teilnahme in S und Ü Literaturbericht im S, Sitzungsleitung in der Ü Prüfungsleistung: Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Im Seminar werden zentrale Aspekte und Studien der politischen Öffentlichkeits- und Partizipationsforschung dargestellt und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen verschiedene Konzeptionen gelungener demokratischer

	Selbstregierung und politischer Öffentlichkeit – von den Propaganda-Theorien der 1920er/1930er Jahre, die Öffentlichkeit primär als Mittel zum Machterwerb und Machterhalt betrachten, bis hin zum normativ überaus anspruchsvollen Konzept politischer Öffentlichkeit und Beteiligung in der deliberativen Demokratietheorie – kennen und üben sich darin, diese kritisch zu bewerten. Welche Funktionen werden der Öffentlichkeit und politischen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger jeweils für die Demokratie zugesprochen? Welche Grundannahmen über die Demokratie liegen den Betrachtungen zugrunde? Und welche normativen Postulate werden getroffen? In der Übung werden vor allem Veränderungsprozesse von Partizipation und Öffentlichkeit im späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in den Blick genommen und diskutiert. Welche dieser Wandlungsprozesse stellen eine Herausforderung für die Funktionalität und normative Qualität von Demokratie dar?
Literatur:	Bennett, Lance W./Entman, Ronald (Hrsg.) (2001): Mediated Politics: Communication in the Future of Democracy. Cambridge: Cambridge University Press. Coleman, Stephen/Moss, Giles/Parry, Katy (2015): Can the Media Serve Democracy? Essays in Honour of Jay G. Blumler. London: Palgrave Macmillan. Dahlgren, Peter (2013): The Political Web. Media, Participation and Alternative Democracy. New York, NY und London: Palgrave Macmillan. Jarren, Otfried/Donges, Patrick (2017): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Pfetsch, Barbara/Marcinkowski, Frank (2009): Politik in der Mediendemokratie. Politische Vierteljahresschrift – Sonderheft. Risse, Thomas (2014): European Public Spheres: Politics Is Back. Cambridge: Cambridge University Press.

Grundzüge Politische Komunikation (DPK)

Modulzuordnung:	Grundzüge der politischen Kommunikation (M.A.)
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502194
Veranstaltungstitel:	s.o.
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Jun
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mi 10-12 (P12), Do 12-14 (P3)
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	
Zulassungsvoraussetzungen:	B.A.-Abschluss
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Verfassen und Präsentation eines Essays sowie eines Thesenpapiers. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Es erfolgt keine Anmeldung über PORTA. Neue Studierende im Studiengang MA Demokratische Politik und Kommunikation werden nach der Begrüßungsveranstaltung seitens der Fachstudienberatung in die Lehrveranstaltung eingetragen. Studierende anderer MA Studiengänge können, soweit die Kapazitäten dies zulassen, auch an diesem Seminar teilnehmen. Auch können Studierende im M.Ed. Sozialkunde im Rahmen der Querschnitts- und Vertiefungsmodule diese Lehrveranstaltung besuchen. Falls Sie hieran Interesse haben, schreiben Sie bitte Frau Zeimet bis zum 1. Oktober eine entsprechende Nachricht. Bitte beachten Sie dringend, dass der Besuch der im Sommersemester stattfindenden Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Demokratische Politik und Kommunikation in der Regel nur bei erfolgreichem Besuch der Grundzügemodule möglich ist.
Inhalt:	In diesem Seminar werden die Grundlagen politischer Kommunikation erarbeitet. Hierzu zählen das Zusammenspiel von Politik, Medien und Bürgern, ebenso wie spezifische Formen politischer Kommunikation; etwa Regierungskommunikation, Wahlkampfkommunikation oder Krisenkommunikation. Daneben wird erarbeitet, welche Rolle Medien in modernen Demokratien heutzutage zukommt und welche Auswirkungen Digitalisierung und die

	Veränderungen durch Soziale Netzwerke auf politische Kommunikation zeitigen. Im ersten Seminarteil werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet, im zweiten mittels eigener Präsentationen der Studierenden vertieft. Die Studierenden sollen in Kleinarbeitsgruppen so selbständig an einem eigenständig gewählten Thema arbeiten und dies durch ergänzende Recherche und Lektüre vertiefen, um schließlich das Erarbeitete in Form einer Präsentation darzulegen. Wesentlicher Teil des Seminars ist eine einwöchige obligatorische Exkursion nach Berlin im Januar 2020 mit Besuch unterschiedlicher Stationen, die für politische Kommunikation relevant sind; etwa das Bundeskanzleramt, Ministerien sowie Redaktionen von Hauptstadtmedien.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Forschungsdesign

Modulzuordnung:	**Modul im Master Demokratische Politik und Kommunikation, kann auch als Spezialisierungsmodul Regierungslehre im MA Politikwissenschaft anerkannt werden**
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502213
Veranstaltungstitel:	Forschungsdesign
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Blockveranstaltung, siehe PORTA
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	Vorbesprechung: Freitag, 17.01.2019, 14 Uhr, Raum B 17
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: aktive Teilnahme im Seminar, Erledigung von schriftlichen Arbeitsaufträgen und Präsentationen. Prüfungsleistung: Mehrere Essays (60%); Anfertigung eines Forschungsdesigns (40%)
Anmeldeformalitäten:	PORTA (offene Anmeldung, zwecks Organisation wird um eine Anmeldung bis Ende Oktober gebeten).
Inhalt:	In der Lehrveranstaltung vertiefen die Studierende zielgerichtet ihre methodischen und analytischen Kompetenzen und lernen die differenzierten Herangehensweisen der empirischen Sozialforschung grundlegend kennen. Dabei werden Kenntnisse unterschiedlicher wissenschaftstheoretischen Grundkonzeptionen vertieft und anhand komplexer politikwissenschaftlicher Forschungsliteratur kritisch hinterfragt. Weiterführende Methoden zur Beantwortung spezieller Fragestellungen aus den Bereichen politische Partizipation und politische Kommunikation werden ebenso besprochen wie auch aktuelle Entwicklungen im Bereich der Methodologie. Abschließend wird die Erstellung komplexer Forschungsdesigns behandelt und seitens der Teilnehmer sowohl im Rahmen einer Seminarpräsentation wie auch der schriftlichen Erstellung der Forschungsdesigns angewendet.
Literatur:	Die Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt bzw. wird den in PORTA angemeldeten Teilnehmern auch vorher schon mitgeteilt. Bitte tragen Sie sich daher frühestmöglich für die Veranstaltung ein!

Spezialisierungsmodul Politische Theorie

Leider haben wir von den anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„Ungleichheit und Demokratie“ – Dienstag, 10 – 12 Uhr, Donnerstag, 8 – 10 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502221**.

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POL2206, MA3POL2206, MA3POLI552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502238
Veranstaltungstitel:	Individuum und Internationale Politik Das Beispiel der UNO-Generalsekretäre
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14:00-18:00 Uhr
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	XX
Veranstaltungsanforderungen:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Das Amt des Generalsekretärs der Vereinten Nationen wurde von seinem ersten Inhaber Trygve Lie als „unmöglichster Job der Welt“ beschrieben. Tatsächlich beinhaltet es die Leitung der umfassendsten internationalen Organisation, die Repräsentation und Weiterentwicklung der Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen sowie nicht zuletzt die vielgestaltige Arbeit als Vermittler, Friedensstifter und Mahner in allen weltpolitisch relevanten Konflikten rund um den Globus. Wer in das Büro im 38. Stock des UNO-Hauptquartiers in New York einzieht, übernimmt nach den Vorgaben der Charta der Vereinten Nationen eine besondere Verantwortung. Dazu gehört auch die klar formulierte Erwartungshaltung, dass eine bemerkenswerte persönliche Integrität und ein herausragendes politisches Urteilvermögen gefragt sind, um inmitten der zahlreichen Herausforderungen zu agieren und zu reagieren: etwa als „sechzehntes“ Mitglied am Tisch des Sicherheitsrates oder angesichts von Massenverbrechen in Konfliktländern. Das Amt bietet wenig klassische Machtressourcen, aber doch eine Reihe von Gestaltungsmitteln. Der fünfte Generalsekretär, Javier Pérez de Cuéllar, resümierte vor diesem Hintergrund: Um die internationale Politik zu verstehen, sei es wichtig, die UNO zu verstehen – und zwar sowohl in ihren Erfolgen als auch in ihrem Scheitern. Und um wiederum die UNO zu verstehen, sei es wichtig, das

	Amt des Generalsekretärs zu verstehen – und zwar in seinen Begrenzungen und Möglichkeiten. Selbst die beiden Amtsinhaber, die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurden, Dag Hammarskjöld und Kofi Annan, blieben nicht frei von Erfahrungen des Scheiterns und heftiger Kritik. Das Amt birgt mithin eine außergewöhnliche Chance, nach der Relevanz, dem Spielraum, den Charakteristika und der Wirkung von Individuen in der internationalen Politik zu fragen. Das Modul bietet dreierlei: Erstens entwerfen wir entlang der Amtszeiten und Amtserfahrungen ein strukturiertes Panorama von entscheidenden Krisen, Konflikten und Kooperationen seit dem Zweiten Weltkrieg – von der „Erfindung“ der Blauhelme bis zur Eindämmung der nordkoreanischen Atomwaffen. Zweitens erarbeiten wir uns unterschiedliche methodische Zugänge zum Studium und der Analyse von Individuen in der internationalen Politik – von psychobiografischen Deutungen und ethischen Handlungsprinzipien bis hin zu quantifizierenden Verfahren der Analyse von Führungsstilen. Drittens erschließen wir uns einen ganz eigenen Bestand an verfügbaren Quellen und Materialien zur Erforschung der institutionellen Strukturen, der multilateralen Diplomatie und der prägenden Normen der Vereinten Nationen sowie der sie leitenden Personen als Verwaltungsmanager, Konfliktmanager und Manager von Ideen in der internationalen Politik.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Chesterman, Simon (Hrsg.), Secretary or General? The UN Secretary-General in World Politics, Cambridge 2007. Fröhlich, Manuel/Abiodun Williams (Hrsg.), The UN Secretary-General and the Security Council. A dynamic Relationship, Oxford 2018. Gordenker, Leon, The UN Secretary-General and Secretariat, London/New York ^{2}2010. Kille, Kent (Hrsg.), The UN Secretary-General and Moral Authority. Ethics and Religion in International Leadership, Washington 2007. McDermott, Rose, Political Psychology in International Relations, Ann Arbor 2007.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POL2406, MA3POL2206, MA3POLI552, MA3POLI404, MA3POLI202, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar und Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13 50 22 39
Veranstaltungstitel:	Ursachen kriegerischer Gewalt und Bedingungen des Friedens: Theorien und Empirie
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitags, 10:00 – 14:00 Uhr
Raum:	P 2; HZ 203 (24.01.2019); C 9 (07.02.2020) Kurzfristige Änderungen möglich
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung, Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	„Kriegerische Gewalt verursacht unermessliches Leid und Elend, begünstigt weitere Gewalt und vergeudet wertvolle Ressourcen“ (Sommer/Fuchs 2004). Der Jemen, Syrien, die Ukraine oder auch Konfliktregionen wie Kashmir beunruhigen die internationale (Staaten-)Gemeinschaft. Was können die Politikwissenschaft und benachbarte Disziplinen zum Verständnis der Ursachen und Bedingungen von kriegerischer Gewalt beitragen? Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines systematischen und kritischen Zugangs zu Fragestellungen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich theoretischer und empirischer Betrachtungen der Ursachen von kriegerischer Gewalt und Bedingungen des Friedens. Im Verlauf des Semesters nähern wir uns in der Auseinandersetzung mit unterschiedlicher Literatur der Seminarthematik an. Im Fokus steht das gemeinsame Studium entsprechender Einführungs- und Überblicksliteratur zu Theorien und Methoden, die Vorstellung und Kritik von beispielhaften Referenzstudien sowie die Anwendung gewonnener Erkenntnisse bzw. Fähigkeiten mit Blick auf aktuellere Phänomene kriegerischer Gewalt.

Literatur:	*Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung:* Jäger, Thomas/Beckmann, Rasmus (eds.) (2011): *Handbuch Kriegstheorien*. Wiesbaden: Springer. Demmers, Jolle (2012): *Theories of Violent Conflict. An Introduction*. Abingdon: Routledge. Zartman, I. William (2015): *Preventing Deadly Conflict*. Cambridge: Polity Press. Nye, Joseph S. (2007): *Understanding International Conflicts. An Introduction to Theory and History*. New York et al.: Pearson Longman. Sommer, Gert/Fuchs, Albert (eds.) (2004): *Krieg und Frieden. Handbuch der Konflikt- und Friedenspsychologie*. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz Verlag.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung/Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502244
Veranstaltungstitel:	Methoden und Konzepte der Internationalen Beziehungen
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 14:00-16:00 Uhr
Raum:	P 12 – Raum des ersten Termins!
Erster Veranstaltungstermin:	Freitag, 08.11.2019, 12:00-14:00 Uhr
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form eines ausformulierten Literatur- bzw. Forschungsstandes Studienleistung: Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines systematischen und kritischen Zugangs zu Fragestellungen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse: Welche Analyseverfahren bieten sich zur Bearbeitung unterschiedlicher Textformen und Materialien an, wie kann die Rolle bzw. die Bedeutung von Individuen, Institutionen und Ideen untersucht werden, welche Hilfestellungen geben dabei theoretische Annahmen zur Erklärung von Struktur, Verfahren und Normen der internationalen Beziehungen? Dies wird über drei Wege erschlossen: Das gemeinsame Studium entsprechender Einführungs- und Überblicksliteratur zu Theorien und Methoden, die Vorstellung und Kritik von beispielhaften Referenzstudien sowie die Anwendung gewonnener Erkenntnisse bzw. Fähigkeiten in aktuellen Forschungsfragen und Forschungsprojekten. Das Seminar ist als zweisemestrige Veranstaltung mit Werkstattcharakter konzipiert, die im Besonderen Studierenden empfohlen ist, die das Ziel verfolgen, eine Abschlussarbeit im Bereich Internationale Beziehungen und Außenpolitik zu schreiben. Sollten Sie beabsichtigen, eine Abschlussarbeit in den Internationalen Beziehungen anzufertigen, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld Prof. Dr. Fröhlich oder dessen MitarbeiterInnen Simon Schulze, Natalie Tröller oder Sascha Werthes.

	Kontaktinformationen finden Sie auf der Webseite der Politikwissenschaft.
Literatur:	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung: Blatter, Joachim/ Langer, Phil C. /Wagemann, Claudius, Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden 2018. Breuning, Mareijke, Foreign Policy Analysis. A comparative introduction, London/New York 2007. George, Alexander L./Bennett, Andrew, Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, Cambridge/London 2005. Klotz, Audie/Prakash, Deepa, Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide, Basingstoke/New York 2009. Plümper, Thomas, Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München ²2008.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POL2206, MA3POL2206, MA3POLI552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502238
Veranstaltungstitel:	Individuum und Internationale Politik Das Beispiel der UNO-Generalsekretäre
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14:00-18:00 Uhr
Raum:	P 12
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	XX
Veranstaltungsanforderungen:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Das Amt des Generalsekretärs der Vereinten Nationen wurde von seinem ersten Inhaber Trygve Lie als „unmöglichster Job der Welt“ beschrieben. Tatsächlich beinhaltet es die Leitung der umfassendsten internationalen Organisation, die Repräsentation und Weiterentwicklung der Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen sowie nicht zuletzt die vielgestaltige Arbeit als Vermittler, Friedensstifter und Mahner in allen weltpolitisch relevanten Konflikten rund um den Globus. Wer in das Büro im 38. Stock des UNO-Hauptquartiers in New York einzieht, übernimmt nach den Vorgaben der Charta der Vereinten Nationen eine besondere Verantwortung. Dazu gehört auch die klar formulierte Erwartungshaltung, dass eine bemerkenswerte persönliche Integrität und ein herausragendes politisches Urteilvermögen gefragt sind, um inmitten der zahlreichen Herausforderungen zu agieren und zu reagieren: etwa als „sechzehntes“ Mitglied am Tisch des Sicherheitsrates oder angesichts von Massenverbrechen in Konfliktländern. Das Amt bietet wenig klassische Machtressourcen, aber doch eine Reihe von Gestaltungsmitteln. Der fünfte Generalsekretär, Javier Pérez de Cuéllar, resümierte vor diesem Hintergrund: Um die internationale Politik zu verstehen, sei es wichtig, die UNO zu verstehen – und zwar sowohl in ihren Erfolgen als auch in ihrem Scheitern. Und um wiederum die UNO zu verstehen, sei es wichtig, das Amt des Generalsekretärs zu verstehen – und zwar in seinen Begrenzungen und Möglichkeiten. Selbst die beiden Amtsinhaber, die mit dem Friedensnobelpreis

	ausgezeichnet wurden, Dag Hammarskjöld und Kofi Annan, blieben nicht frei von Erfahrungen des Scheiterns und heftiger Kritik. Das Amt birgt mithin eine außergewöhnliche Chance, nach der Relevanz, dem Spielraum, den Charakteristika und der Wirkung von Individuen in der internationalen Politik zu fragen. Das Modul bietet dreierlei: Erstens entwerfen wir entlang der Amtszeiten und Amtserfahrungen ein strukturiertes Panorama von entscheidenden Krisen, Konflikten und Kooperationen seit dem Zweiten Weltkrieg – von der „Erfindung“ der Blauhelme bis zur Eindämmung der nordkoreanischen Atomwaffen. Zweitens erarbeiten wir uns unterschiedliche methodische Zugänge zum Studium und der Analyse von Individuen in der internationalen Politik – von psychobiografischen Deutungen und ethischen Handlungsprinzipien bis hin zu quantifizierenden Verfahren der Analyse von Führungsstilen. Drittens erschließen wir uns einen ganz eigenen Bestand an verfügbaren Quellen und Materialien zur Erforschung der institutionellen Strukturen, der multilateralen Diplomatie und der prägenden Normen der Vereinten Nationen sowie der sie leitenden Personen als Verwaltungsmanager, Konfliktmanager und Manager von Ideen in der internationalen Politik.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Chesterman, Simon (Hrsg.), Secretary or General? The UN Secretary-General in World Politics, Cambridge 2007. Fröhlich, Manuel/Abiodun Williams (Hrsg.), The UN Secretary-General and the Security Council. A dynamic Relationship, Oxford 2018. Gordenker, Leon, The UN Secretary-General and Secretariat, London/New York ^{2}2010. Kille, Kent (Hrsg.), The UN Secretary-General and Moral Authority. Ethics and Religion in International Leadership, Washington 2007. McDermott, Rose, Political Psychology in International Relations, Ann Arbor 2007.

Politik und Politikvermittlung (M.Ed.)	
Modulzuordnung:	Politik und Politikvermittlung
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502285
Veranstaltungstitel:	Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland – Fachwissenschaftliche Analyse und fachdidaktische Erschließung eines Lernfelds des Sozialkundeunterrichts
Dozent/in:	Stefan Follmann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitags: 14-16 Uhr
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	Freitag, 8.11.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat
Anmeldeformalitäten:	-
Inhalt:	Das politische System der Bundesrepublik ist historisch ein zentrales Inhaltsfeld der politischen Bildung und auch heute noch elementarer Bestandteil curricularer Vorgaben aller Schularten. Im Seminar soll es neben einer fundierten fachwissenschaftlichen Erschließung vor allem darum gehen, wie das Thema so fachdidaktisch aufbereitet werden kann, dass die entsprechenden Unterrichtseinheiten über eine rein deduktive Institutionenkunde hinaus gehen. Dementsprechend werden problemorientierte Zugänge entwickelt, die mit den entsprechenden fachdidaktischen Werkzeugen zu einer fundierten, kategorialen Urteilsbildung führen sollen. Auch handlungsorientierte Ansätze sowie die Arbeit mit außerschulischen Lernorten werden diesbezüglich thematisiert.
Literatur:	Bekanntgabe in der ersten Seminarsitzung

Modulzuordnung:	MA3POLI550, MA3POLI500 Politik und Politikvermittlung
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502286
Veranstaltungstitel:	Unterrichtsplanung im Sozialkundeunterricht
Dozent/in:	Sabine Gans
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 16.00- 18.00 Uhr
Raum:	B 12
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	In der Sekundarstufe I vollzieht sich wesentlich politische Sozialisation. Bedingungen, Besonderheiten, Chancen und Möglichkeiten des Sozialkundeunterrichts in der Mittelstufe sowie Planung und praktische Umsetzung sind Inhalte der Übung.
Literatur:	Standop, J. und Jürgens, E. (2015): Unterricht planen, gestalten und evaluieren. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung

Modulzuordnung:	MA3POLI550
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502286
Veranstaltungstitel:	Digitale Medienkompetenz als Kernaufgabe politischer Bildung
Dozent/in:	Dr. Julia Frisch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 10-12 Uhr
Raum:	B 12
Erster Veranstaltungstermin:	31.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Erstellen und Präsentieren digitaler Lernmaterialien für den Sozialkunde-/Politikunterricht
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	Das Strategiepapier der Kultusministerkonferenz von 2016 und der beschlossene Digitalpakt von Bund und Ländern geben es vor: Digitalisierung und digitale Kompetenzen sollen eine Schlüsselrolle in der Schulbildung spielen, um Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen der digitalen Welt angemessen vorzubereiten. Der politischen Bildung kommt dabei eine zentrale Rolle zu, denn Medienkompetenz und Medienbildung sind zentrale Grundpfeiler in der Entwicklung hin zu mündigen demokratischen Bürger*innen. Allerdings gibt es derzeit noch wenig fachdidaktisch aufbereitete Tools und Anwendungen, die zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs im Politikunterricht eingesetzt werden können. Ziel dieser Übung ist es daher, eine digitale Sammlung geeigneter, alltagsnaher, didaktisch aufbereiteter Materialien zur Schulung digitaler Medienkompetenz im Rahmen des Sozialkunde-/Politikunterrichts zu entwickeln, um verschiedene Teilbereiche digitaler Medienkompetenz und Data Literacy im Unterricht aufgreifen zu können (z.B. Umgang mit Hatespeech, Fake News, mit als Information getarnter Werbung, Social Bots, Influencern, etc.).
Literatur:	Eine Arbeitsbibliographie wird den Studierenden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

Modulzuordnung:	MA3POLI550, MA3POLI500 Politik und Politikvermittlung
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502211
Veranstaltungstitel:	Sozio- ökonomische Bildung im Sozialkundeunterricht
Dozent/in:	Sabine Gans, Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 12.00 – 14.00 Uhr (Busch) Dienstag 14.00- 16.00 Uhr (Gans)
Raum:	A 142
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Der *Lehrplan für die Gesellschaftswissenschaftlichen Fächer* sowie die *Richtlinie Ökonomische Bildung* formulieren verbindliche ökonomische Kompetenzen. Schülerinnen und Schüler müssen in aktuellen und zukünftigen Lebenssituationen in unterschiedlichen Perspektiven und Rollen begründet nachhaltige ökonomische Entscheidungen treffen. Bedingungen, Besonderheiten, Chancen und Möglichkeiten des Sozialkundeunterrichts zur Entwicklung und Schärfung dieser Kompetenz insbesondere in der Mittelstufe sowie Planung und praktische Umsetzung sind Inhalte der Lehrveranstaltung.
Literatur:	Richtlinie Ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen Download über www.bildung-rp.de Hedtke, R. (2018): Das sozioökonomische Curriculum. Frankfurt/ M.: Wochenschau- Verlag. Autorengruppe sozioökonomische Bildung (2019): Was ist gute ökonomische Bildung? Leitfaden für den sozioökonomischen Unterricht. Frankfurt/ M.: Wochenschau- Verlag. Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung

European / East Asian Politics and Governance

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance; MA Demokratische Politik und Kommunikation; MA Politikwissenschaf, Haupt- und Nebenfach (Vertiefungsmodul), M.Ed. Sozialkunde Gymn./Realschule plus (Fachwissenschaftliche Vertiefung)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502282
Veranstaltungstitel:	European Politics and Governance
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Monday: 10:00-12:00 (P42) Wednesday: 10:00-12:00 (A142)
Raum:	P12, A142
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	active participation, extensive compulsory readings, critical text analysis, case study presentation, assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Via PORTA
Inhalt:	This master's-level course will be taught in English. It analyzes the core features of the European Union's political system, its basic institutional setup and the prevailing modes of governance. It identifies trends of change and adaptation to contemporary political and economic challenges, crises, and disruptive change. It introduces into theories of European and regional integration and European and multi-level governance. The current European experience shall be compared to earlier stages of integration and to instances of regional co-operation and integration in other parts of the world such as in East Asia.
Literatur:	**Compulsory Reading** Nugent, Neill (2017): Government and Politics of the European Union, 8th ed., London: Palgrave. **Recommended Readings** Kenealy, Daniel / Peterson, John / Corbett, Richard (2015): The European Union: How does it work? 4th ed., Oxford: Oxford University Press.

	Cini, Michelle / Borrogán, Nieves Perez-Solórzano (eds.) (2016): European Union Politics, 4th ed., Oxford: Oxford University Press 2016. Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair R. (eds.) (2015): Policy-Making in the European Union, 7th ed., Oxford: Oxford University Press. Dinan, Desmond (ed.) (2014): Origins and Evolution of the European Union, 2nd ed., Oxford: Oxford University Press.

Leider haben wir von anderen Dozenten, die dieses Modul anbieten, keine Informationen erhalten. Es wird zusätzlich ein weiteres Seminar angeboten:

„East Asian Politics and Governance" – Dienstag 10 – 12 Uhr oder Freitag 14 – 16 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502283**.

Research Techniques and Methods

Modulzuordnung:	MA International Economics and Public Policy: MA3POE0014 (Politik-Modul) MA European and East Asian Governance: MA3EAG0003
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502284
Veranstaltungstitel:	Research Techniques and Methods
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 8-10 Uhr Donnerstags, 10-12 Uhr
Raum:	Dienstags: P3 Donnerstags: E45
Erster Veranstaltungstermin:	5.11.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	At least upper intermediate English proficiency level; active participation, extensive compulsory readings, oral presentation, assessment by exam.
Inhalt:	This module serves as an introduction to research techniques and methods on a Masters level. The seminar will make students acquainted with the foundations of academic practice, such as different reading and writing techniques. Further, the practical relevance of an analytical / theoretical framework on the students' writing and research will be deliberated; this comprises also a discussion on how the theoretical stance may affect a scholar's approach to research in general. The course provides an overview of different research designs and shall equip students with an understanding as to how to develop an interesting research question and how to link up this question with a meaningful research design. Towards the goal of operationalisation of their research, students will be exposed to different methods of data collection and analysis. The language of instruction and evaluation is English.
Literatur:	Course textbook: Halperin, S. and Heath, O. (2017) Political research: Methods and practical skills, Second edition. Oxford, New York, NY: Oxford University Press. ----------

	Other recommended readings: Bryman, A. (2012) Social research methods, 4th ed. Oxford: Oxford University Press. Blaikie, N. W. H. (2009) Designing social research: The logic of anticipation, 2nd ed. Cambridge: Polity. Burnham, P. (2008) Research methods in politics, 2nd ed. Basingstoke: Palgrave Macmillan (Political analysis). McNabb, D. E. (2015) Research methods for political science: Quantitative and qualitative approaches, 2nd ed. London: Routledge. Toshkov, D. (2016) Research design in political science. London: Palgrave Macmillan (Political analysis).

EU Decision-Making: Eurosim

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502291
Veranstaltungstitel:	EU Decision-Making: Eurosim
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Tuesday: 12:00-14:00 (A142) Thursday: 10:00-12:00 (C502)
Raum:	A142, C502
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	active participation, extensive compulsory readings, participation in a simulation, assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	via PORTA
Inhalt:	This master‘s-level course will be taught in English. The module introduces the students into theories of international negotiations. We look at different negotiation logics at work in the European Union according to different modes of governance. A special emphasis will be given to negotiations under conditions of unanimous decision-making. The empirical part will look at the two different examples of negotiations: one on the EU’s the Multiannual Financial Framework (MFF) and the other one in the field of the EU’s foreign policy on its policy of sanctions against Russia. We will look both at past experiences and current challenges associated with these negotiations, the positioning of (coalitions) of Member States and the logics underpinning these negotiations.
Literatur:	Dür, Andreas; Mateo, Gemma; Thomas, Daniel C. (Hg.) (2011): Negotiation Theory and the EU. The State of the Art. London: Routledge (Journal of European public policy series). Moravcsik, Andrew (1998): The Choice for Europe. Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht. Ithaca, New York: Cornell University Press (Cornell studies in political economy). Tallberg, Jonas (2006): Leadership and Negotiation in the European Union. Cambridge: Cambridge Univ. Press (Themes in European governance).

	Thomson, Robert et al. (eds.) (2006): The European Union Decides. Cambridge: Cambridge Univ. Press. The syllabus will provide the students with a comprehensive list of compulsory readings.

Europe and East Asia in Global Governance

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance
Veranstaltungstyp:	Summer Academy
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502292
Veranstaltungstitel:	Europe and East Asia in Global Governance
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Block course 30.08.2019 - 06.09.2019 (9-18h)
Raum:	Europäische Akademie Otzenhausen, Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler/Germany
Erster Veranstaltungstermin:	30.8.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	Active participation in the EUROPEAN SUMMER ACADEMY 201: "The European Union and East Asia in International Relations and Global Governance", European Academy Otzenhausen, 30 August to 6 September 2019. Extensive compulsory readings; oral presentations in workshops, assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	The course will deal with the European Union's and East Asia's role in in global governance with a special emphasis on international economic relations and foreign economic polices. Students will apply their theoretical and conceptual knowledge acquired in the Global Governance module to the study of general issues in global governance as well as to specific case studies. Students will be made aware of new governance challenges flowing from a pervasive power shift in the world economy and in world politics. They are made familiar with diverging approaches of European and East Asian political actors towards global governance regimes and the production of global public goods.
Literatur:	Students will receive a seminar reader covering all the topics dealt with at the Summer Academy.

European Public Policies	
Modulzuordnung:	MA3EAG0009 MA3POLI551 MA3POL2203 MA3POL2403 MA3POLI552 MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502293
Veranstaltungstitel:	European Public Policies
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags: 12-14 Uhr Mittwoch: 12:00-14:00 (P14)
Raum:	Montags: A7 Donnerstags: P14
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	At least upper intermediate English proficiency level; active participation; extensive compulsory reading; critical text analysis; assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	This course provides students with an overview of the theories and approaches of policy analysis (such as networked based approaches, stages models, institutionalist theories, etc.) and their applicability to the study of the European Union (EU). Moreover, the question how policies are formulated in the EU and get introduced into the policy cycle will be discussed throughout the course. Central and topical policy areas will serve as empirical examples. The students and the lecturer will determined the policy areas together. Topics can range from Regional Policy to Digital Policy. The language of instruction is English.
Literatur:	Course reading: Cairney, P. (2012) *Understanding public policy: Theories and issues*. Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York: Palgrave Macmillan. --- Other recommended readings: Birkland, T. A. (2016) *An introduction to the policy process: Theories, concepts, and models of public policy making*,

	Fourth edition. New York, London: Routledge, Taylor & Francis Group. Dunn, W. N. (2017) *Public policy analysis: An integrated approach*, Sixth Edition. New York, New York: Routledge. Howlett, M., Ramesh, M. and Perl, A. (2009) *Studying public policy: Policy cycles & policy subsystems*, 3rd ed. Don Mills, Ont., Oxford: Oxford University Press. John, P. (2012) *Analyzing public policy*, 2nd ed. Abingdon, Oxon, New York: Routledge (Routledge textbooks in policy studies). Nowlin, M. C. (2011) Theories of the Policy Process: State of the Research and Emerging Trends. *Policy Studies Journal,* 39 (S1), 41-60. Versluis, E., van Keulen, M. and Stephenson, P. (2011) *Analyzing the European Union policy process*. Basingstoke, New York: Palgrave Macmillan (The European Union series). Wallace, H., Pollack, M. A. and Young, A. R. (eds.) (2015) *Policy-making in the European Union*, Seventh edition. Oxford, UK: Oxford University Press (The new European Union series).

Forschungskolloquien

Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften

Modulzuordnung:	-
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502287
Veranstaltungstitel:	Forschungskolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
Dozent/in:	Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di., 10-12Uhr
Raum:	B461 (Pädagogik)
Erster Veranstaltungstermin:	29.10.2019
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	keine
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung erfolgt über PORTA
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende, die eine Forschungsarbeit im Bereich der Didaktik der historisch-politischen Bildung planen oder aktuell durchführen. Neben grundlegenden Einführungen in Themenfelder fachdidaktischer Forschung und Methodenschulungen werden aktuelle Forschungsvorhaben in Werkstattgesprächen entwickelt und Forschungsergebnisse vorgestellt. Das Kolloquium unterstützt bei der Ausarbeitung eigener Forschungsfragen und gibt Interessierten einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte der Politik- und Geschichtsdidaktik. Eine Teilnahme – auch an einzelnen Veranstaltungen – steht allen Interessierten offen.
Literatur:	-